

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (1995)
Heft: -: Schwerpunktprogramme

Artikel: Die Schwerpunktprogramme
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-967773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schwerpunktprogramme

Die **Schwerpunktprogramme** sind eine relativ neue forschungspolitische Initiative des Bundes, mit denen der Anschluss der schweizerischen Forschung an die internationale Entwicklung gesichert und die Bildung von Schwerpunktzentren an den Hochschulen sowie überregionale Netzwerke angestrebt wird. 1991 wurden sechs Schwerpunktprogramme in den Schlüsselbereichen Biotechnologie, Informatik, Werkstoffforschung, Leistungselektronik, Optik sowie Umwelttechnologie und Umweltforschung lanciert. Mit der Durchführung der Schwerpunktprogramme sind der ETH-Rat (ETH) und der Schweizerische Nationalfonds (SNF) beauftragt. Die Programme BIOTECHNOLOGIE, INFORMATIK und UMWELT werden vom Schweizerischen Nationalfonds durchgeführt. LESIT, OPTIK und WERKSTOFFFORSCHUNG unterstehen dem ETH-Rat. Im Auftrag der Gruppe für Wissenschaft und Forschung bereiten zur Zeit der Schweizerische Nationalfonds ein Schwerpunktprogramm sozialwissenschaftlicher Ausrichtung (ZUKUNFT SCHWEIZ, DEMAIN LA SUISSE) und der ETH-Rat ein Schwerpunktprogramm im Bereich der Mikro- und der

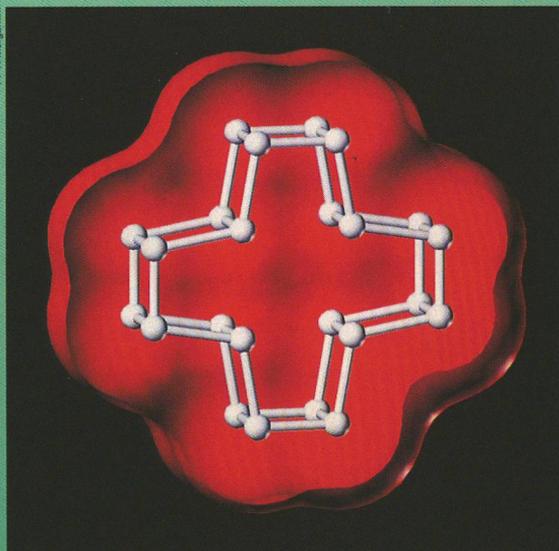
Nano-Systemtechnik (MINAST) vor. Vorbehältlich der noch ausstehenden Parlamentsentscheide können erste Forschungsarbeiten in diesen beiden Programmen zu Beginn des Jahres 1996 aufgenommen werden. Das Schwerpunktprogramm LESIT des ETH-Rats wird planmässig Ende 1995 abgeschlossen.

Die Schwerpunktprogramme sind längerfristig angelegt. Sie sollen bestehende Aktivitäten mit-

einander verknüpfen und Impulse für den Aufbau neuer Wissens- und Technologiegebiete in ausgewählten Bereichen setzen. Ein wichtiges Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen der Privatwirtschaft. Durch Kooperation auf allen Ebenen und durch die Konzentration der vorhandenen Kräfte soll die Bearbeitung längerfristig konzipierter Forschungsvorhaben ermöglicht werden. Die Schwerpunktprogramme setzen sich darüber hinaus zum Ziel, leistungsfähige und fachlich ausgezeichnete For-

schungseinheiten zu stärken, die Wissensdiffusion und den Technologietransfer zu fördern und die internationale Zusammenarbeit zu stimulieren. Analysen und Studien zur Technologiefolgenabschätzung sind Teil jedes Schwerpunktprogramms.

Die Schwerpunktprogramme werden auf der Grundlage eines vom Bundesrat genehmigten, detaillierten Ausführungsplans gezielt oder öffentlich ausgeschrieben. Die Teilnahme steht Forscherinnen und Forschern öffentlicher und privater Forschungseinrichtungen gleichermaßen offen.



Helvetan: dieser Kohlenwasserstoff (CH)₂₄ ist theoretisch stabil, konnte aber noch nie im Labor hergestellt werden – ausgenommen im Computer.

*Sekretariat Schwerpunktprogramme des ETH-Rates: Dr. Franziska Marti, ETH-Rat, Sekretariat SPP, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich.
Tel: 01/632 20 04 Fax: 01/632 11 90*

*Sekretariat Schwerpunktprogramme des Schweizerischen Nationalfonds: Dr. Urs Christ (BIOTECHNOLOGIE, UMWELT), lic. phil. Stefan Bachmann (INFORMATIK, ZUKUNFT SCHWEIZ), Postfach, CH-3001 Bern.
Tel: 031/308 22 22 Fax: 031/301 30 09*